

MAI / JUNI 2022



HELFFEN - MITMACHEN - VERÄNDERN

Liebe GAIN-Freunde

Als wir Ende Februar die Neuigkeiten aus der Ukraine hörten, war klar, dass wir helfen. Bei GAIN wurden wir in den darauffolgenden Wochen **von der Solidarität der Menschen überwältigt**. Wir wurden mit mehr Material, Zeit und Finanzen beschenkt, als je zuvor. Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf diese Wochen zurück.

Die Hilfe kommt an! GAIN Deutschland und Holland pflegen seit vielen Jahre Kontakte in der Ukraine und den benachbarten Ländern. Dank dieser Zusammenarbeit konnten wir schnelle Hilfe leisten. Bereits am dritten Tag erreichte der erste Hilfsgütertransport Polen. Seither haben wir mit Global Aid Network **mehr als 100 Transporte** durchgeführt. Aus der Schweiz kamen unter anderem 3'600 Feldbetten, 22 Tonnen Kartoffeln und über 100'000 Trinkflaschen in die Ukraine und die angrenzenden Länder.

In den bestehenden Projekten sind wir trotzdem weiter aktiv. Je ein Hilfsgütertransport aus der Schweiz erreichte Albanien und Tansania. Im tansanischen Massailand sorgte der Container für grosse Freude. Trotz einiger Verzögerung und Umwege schaffte es der Container in den Norden Tansanias. Durch eure Spenden im letzten Frühsommer **erhielten mehr als 650 Kinder einen Schulthek**. Das gibt ihnen einen Motivationsschub für den Unterricht. Wir bereiten nun den nächsten Container für die Region vor und dabei fokussieren wir uns auf Schulmaterial und medizinische Ausrüstung.

Für die Weiterführung unserer Nothilfeaktionen sowie die Umsetzung des zweiten Tansania Transport sind wir auf deine finanzielle Unterstützung angewiesen. Verwende für deine Spende den beiliegenden Einzahlungsschein. Vielen herzlichen Dank für deine Grosszügigkeit.

Die ersten Monate des Jahres 2022 werden wir nicht so schnell vergessen und gehen in unsere Geschichte ein. Mit deinem Beitrag – Zeit, Material oder Finanzen – schreibst du an unserer Geschichte mit und veränderst das Leben von Menschen zum Guten.



Andreas Keller

Logistic & Project Manager, GAIN GmbH Switzerland



200 Kinder strahlen uns an. Die Schuluniformen haben Löcher, doch **auf jedem Rücken glänzt ein farbenfroher Schulthek.** Jeder Thek ist gefüllt mit Schulmaterial und einem Stück Seife. Die Lehrpersonen, unsere lokalen Mitarbeitenden und die Kinder sind begeistert. Viele Massai-Familien haben durch eine Dürre Hunderte Kühe – ihr Kapital – verloren. Sie können es sich nicht mehr leisten, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Das Schulmaterial und die Gebühren sind zu teuer. Durch die Schulthek-Aktion haben die Familien alles Nötige, damit die Kinder wieder den Unterricht besuchen können.

Die gespendeten Krücken, Spitalbetten und Operationstische füllen den Eingangsbereich des Spitals. Die Hilfslieferung wird vom leitenden Arzt, dem Spitalpersonal sowie den lokalen Regierungsvertretern und dem Regierungschef empfangen. **Der Regierungschef bedankt sich mit einer Rede für die Hilfsgüter aus der Schweiz und bittet gleich um mehr.** Beim Rundgang durch das Spital kommen mir fast die Tränen. Ich entdecke einen Gebärstuhl, sechs Betten, ein Laborgerät, eine Waage, ein Optikergerät und eine spärlich ausgestattete Medikamentenabgabestelle. Das ist alles. Sonst ist alles leer. Bestürzt frage ich den Arzt, wo denn alle Patienten seien. Er antwortet ein wenig beschämt: **«Wir haben keine Geräte oder Maschinen – nichts, was wir für eine Behandlungen brauchen. Darum können wir den Kranken nicht helfen.»**

Der Dorfvorsteher ist von unserem Besuch begeistert. **«Die Dorfbewohner schlachten eine Ziege für euch als Zeichen der Dankbarkeit. Sie freuen sich so sehr auf den Brunnen und das saubere Wasser»**, erzählt er uns. Die Massai-Frauen aus dem Dorf gehen 15 Kilometer, um Regenwasser aus einem künstlich angelegten Teich zu schöpfen. Weil sie tagsüber die Kinder versorgen, gehen sie bei Nacht. Auf dem Weg lauern viele Gefahren wie Löwen, Kobras und andere wilde Tiere. Jeden zweiten Tag nehmen sie diesen Marsch auf sich. Bald ist diese Zeit vorbei und sie haben in ihrem Dorf sicheres Trinkwasser.

Dies sind einige Eindrücke unserer Mitarbeiterin Vivien von Dach-Aquilini von ihrem letzten Besuch im März in Tansania.

WIE GEHTS WEITER?

Für September ist ein weiterer Hilfseinsatz in Tansania geplant. Wir bauen einen Spielplatz für ein Kinderheim. Tauche mit uns in die Massai-Kultur ein. Mit deinem Engagement und deinen Fähigkeiten bereitest du den Kindern eine Freude.

Jetzt auf unserer Webseite anmelden und mitreisen.

Wir sammeln ausserdem wieder Schultheks. Schenke den Massai-Kindern ein Lächeln und ermögliche ihnen den Zugang zu Bildung.



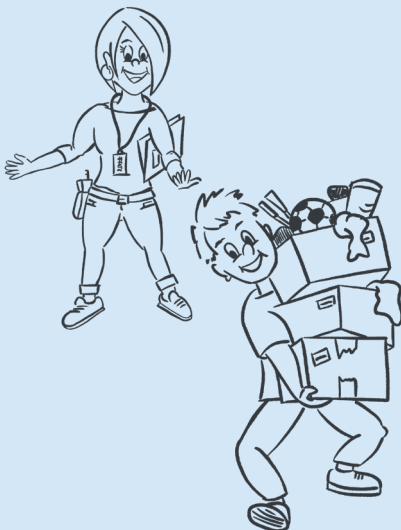
Massai-Jungs mit neuem Schulthek aus der Schweiz

WELCHER TYP BIST DU?

Bei uns kannst du deine Fähigkeiten und Stärken mit einbringen und das tun, was dir am meisten Freude bereitet. Gleichzeitig hilfst du Menschen in Not und trägst dazu bei, Hoffnung in der Welt zu verbreiten.

Du weisst noch nicht, wie du mitmachen kannst?

Mach den Test auf unserer Webseite und finde heraus, welcher Mitmach-Typ du bist. Nebenan erläutern wir zwei dieser Typen. Triffst einer davon auf dich zu?
www.gain-switzerland.ch/mitmachtyp





Hilfsgüterturn in der ersten Woche vor GAIN Warenlager



Erstaufnahmestelle mit den gespendeten Feldbetten

Fragen wie «Was wird am dringendsten benötigt?» oder «Wie können wir euch unterstützen?», hörten wir unzählige Male, als der Krieg in der Ukraine begann. **Die Hilfsbereitschaft von euch allen war unglaublich.** Ihr habt uns geholfen, das dringend benötigte Material für die Hilfstransporte in die Ukraine und deren Nachbarländer zu organisieren.

Bei einem Onlinehändler erstellten wir eine Wunschliste. Wer Material spenden wollte, konnte die Artikel der Wunschliste online bestellen und uns liefern lassen. Die benötigten Zahnpastatuben, Shampooflaschen und Duschtücher für die Familienpakete kamen schnell und einfach zu uns.

«Das war eine geniale Idee. Eure Einkaufsliste von Galaxus kam mir immer wieder in den Sinn und ich wusste genau, was ich einkaufen oder bestellen muss, um euch die nötigen Artikel zukommen zu lassen und euch bestmöglich zu unterstützen».

- Zitat einer Spenderin

In der ersten Woche kam Kateryna* in unser Lager, um beim Packen der Hygienepakete zu helfen. Die Ukrainerin erzählte, dass ihre Familie noch im Land ist. **Ihr geht es nicht gut - vor allem, wenn sie die Medienberichte hört und sieht.** Sie selbst lebte 40 Jahre in Kiew. «Ich bin dankbar, dass ihr euch für die Flüchtenden aus der Ukraine einsetzt und Hilfe leistet. Dass ich euch unterstützen kann, hilft mir, mich von all den schrecklichen Nachrichten aus meiner Heimat abzulenken.» Es war bewegend, ihre Geschichte zu hören und mit ihr zusammen die Hygienepakete für die Menschen vor Ort bereitzustellen.

Jarek, der Leiter unseres lokalen Partners berichtet: «In den ersten Wochen des Kriegs luden wir von früh bis spät Lastwagen ein und aus. Wir konnten nicht nur ankommenden Flüchtenden helfen, sondern Hilfsgüter direkt in die Ukraine senden. Eine der Beschenkten ist Nadia*. Sie flüchtete mit ihrem Ehemann und ihren drei Kindern. Der Familie geht es gut hier. **Dank den vielen Hilfsgütertransporten erhalten die Fünf, was sie zum Leben brauchen,** bspw. Nahrungsmittel, Hygieneartikel und Kleidung. Gleichzeitig möchten sie aber zurück in die Ukraine, denn dort ist ihre restliche Familie, ihre Heimat.»

*Name geändert

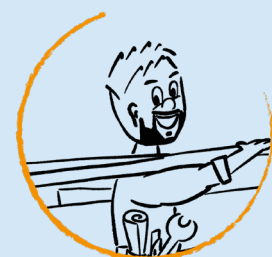
DIE BESCHENKTE

Du weißt, dass du zum reichsten Prozent der Menschheit gehörst und bist überzeugt, dass Geben glücklicher macht als Nehmen. Unterstütze unsere Projekte finanziell oder packe ein GAIN@home Paket. Deine Spende kommt vollumfänglich den Menschen in Not zugute.



DER MACHER

Du packst gerne an. Dabei freust du dich, wenn du vom Alltag abschalten und einfach Hand anlegen kannst. Nimm an einer Verpack-Aktion teil oder hilf im Warenlager mit.





GAiN GmbH, Josefstrasse 206, 8005 Zürich
 P.P. CH-8005 Zürich Post CH AG



Geld-Spende:

Deine Spende setzen wir dort ein, wo das Geld am meisten benötigt wird. Zum Beispiel für die Hilfsgüterlogistik oder aktuelle Projekte. Als zertifiziertes Mitglied der Stiftung Ehrenkodex legen wir Wert auf einen transparenten Umgang mit Spenden.



Herausgegeben **GAiN-NEWS:**
GAiN Switzerland GmbH

Redaktion & Grafik:

Andreas Keller, Jonas Müller, Raimund Möhl, Ramona Wagner, Sara Rhyner, Vivien von Dach

Fotos:

Claudia Dewald, Lara Scherrer, Manuela Kaufmann, Vivien von Dach



Global Aid Network (GAiN) GmbH
 Josefstrasse 206
 CH-8005 Zürich

Office: +41 44 857 13 10
www.gain-switzerland.ch
info@gain-switzerland.ch

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH51 0900 0000 1582 1466 7
 Global Aid Network (GAiN) GmbH
 Josefstrasse 206
 8005 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung	Betrag
CHF	

Annahmestelle

Zahlteil



Währung	Betrag
CHF	

Konto / Zahlbar an

CH51 0900 0000 1582 1466 7
 Global Aid Network (GAiN) GmbH
 Josefstrasse 206
 8005 Zürich

Zusätzliche Informationen
 GAiN allgemein

Zahlbar durch (Name/Adresse)
